

**EINE WELT.
ONE WORLD.
UN SEUL MONDE.
BONN.**

Faire Woche

14. September bis 1. Oktober 2018

Programmheft



Gemeinsam für ein gutes Klima

**FAIRE
WOCHE** 



Die Rheinische Affaire

Bonn Café

100% BIO-Arabica
fair gehandelt

Angemessene Abnahmepreise und langfristige Handelsbeziehungen schaffen wirtschaftliche und soziale Perspektiven für Kleinbauern.

Biologisch angebaut:

Ausgewogene Mischkulturen und die naturnahe Düngung schützen das Ökosystem und ergeben ein hochwertiges Naturprodukt.

Rheinisch genossen:

...mit dem Blick über den Bonner Tellerrand hinaus. Vielleicht nicht immer, aber hin und wieder und vielleicht immer öfter.

Weiter Informationen erhalten Sie unter:
www.die-rheinische-affaire.de

Gutes Klima für alle!

Mehr als die Hälfte der Kaffeeernte in Zentralamerika ist inzwischen von der Pflanzenkrankheit Kaffeeroest betroffen und im Bananananbau fallen in den nächsten vier Jahrzehnten mehr als 60 Prozent der Anbaufläche weg – nur zwei jener Folgen in der Landwirtschaft, die dem weltweiten Klimawandel zugeschrieben werden. Expertinnen und Experten sind sich einig, dass es zu großen Ernteverlusten kommen wird aufgrund von Starkregen, Stürmen, Hitzestress und Dürren. Das hat auch Auswirkungen auf die Flüchtlingsbewegungen: Laut Angaben der Vereinten Nationen hat sich seit der Jahrtausendwende die Zahl der Menschen von 25 auf 50 Millionen verdoppelt, die aufgrund von Klimawandel und Umweltproblemen ihr Land verlassen.

Unter dem diesjährigen Motto: „Gutes Klima für alle!“ will die bundesweite Faire Woche auf diese Herausforderung für die Menschheit hinweisen. Allerdings sind die Menschen unterschiedlich stark von den Veränderungen betroffen: An erster Stelle stehen hier die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, sie bewirtschaften fast 85 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche, der Großteil liegt in Ländern des globalen Südens. Ernterückgang oder gar -ausfall bedeutet für sie eine unmittelbare Existenzbedrohung.

In dieser schwierigen Situation werden sie von den Akteuren des Fairen Handels unterstützt – mit Schulungen zu Klimaanpassungen beim Anbau und Prämien für notwendige Investitionen. Und der Faire Handel macht Vorgaben für eine bessere Entwicklung: Rund ein Drittel der Kriterien, die die Betriebe erfüllen müssen, bezieht sich auf den Umwelt- und Klimaschutz, beispielsweise sparsame Wasserverwendung, Einrichtung von Schutzzonen an Flüssen, Bächen und in Wäldern, Maßnahmen gegen Bodenerosion. Zwar ist der ökologische Anbau im Fairen Handel nicht vorgeschrieben, aber er wird gefördert, so dass inzwischen etwa 80 Prozent aller fair gehandelten



Produkte aus ökologischer Produktion kommen, die unter anderem viele Vorteile zum Bodenschutz bietet.

Der großen Herausforderung des Klimawandels kann nur begegnet werden, wenn die Menschen in armen und reichen Ländern gemeinsam Verantwortung übernehmen. Dies spiegelt sich auch in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung wider. Ziel Nummer 12 befasst sich mit verantwortungsvollem Konsum und nachhaltiger Produktion; hier kann jede und jeder Einzelne im Alltag dazu beitragen, die Zukunft klimafreundlicher zu gestalten, indem sie sich für Produkte entscheiden, die unter ökologisch und sozial nachhaltigen Bedingungen hergestellt wurden. Das wachsende Sortiment an Waren aus Fairem Handel ist dafür eine gute Wahl!

Natürlich auch in der Fair Trade Town Bonn, in der Stadt, in der die Vereinten Nationen ihre Arbeit für nachhaltige Entwicklung weltweit gebündelt haben: In vielen hiesigen Geschäften stehen schon lange fair gehandelte Waren bereit, ob fair gehandelter Kaffee oder fair produzierte Schokolade, ob faire Banane, faires Kunsthandwerk oder sozial verträglich hergestellte Kleidung. Mit der Entscheidung für diese Produkte tragen Verbraucherinnen und Verbraucher nicht nur zur Gerechtigkeit zwischen Handelspartnern bei, sondern unterstützen auch Kleinbauern weltweit bei der Anpassung an den Klimawandel. Mit vielen Aktionen während der Fairen Woche wird dieses Engagement von Zivilgesellschaft und Kommune in die Öffentlichkeit getragen – damit immer mehr Menschen von den Vorteilen des Fairen Handels überzeugt sind. Seien auch Sie in Bonn mit dabei!



Wo finde ich was?

Auf den folgenden Seiten sind die Termine von Einzelaktionen aufgeführt. Im Anschluss folgen Veranstaltungen oder Aktivitäten, die über mehrere Tage angeboten werden.

Freitag, 14. September

Katholische Kindertagesstätte Sankt Rochus, Fahrenheitstraße 5, 53125 Bonn, 15 Uhr

Faires Café: Die Kindertagesstätte lädt zu einem fairen Café ein – es werden fair gehandelte Artikel aus der Pfarrgemeinde St. Rochus/St. Augustinus verkauft.

Weltladen Heiderhof, Foyer der Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn, 15.30 bis 18 Uhr

In den Laden eingeladen: Der Weltladen auf dem Heiderhof lädt ein zu Fair-Köstigungen, Fair-Kauf, Produktinformationen und der Ausstellung „Faire Kleider – alles andere ist untragbar“. Zudem geht es bei „95 Thesen für Kopf und Bauch“ um Ideen für einen bewussteren Einkauf und Konsum von Nahrungsmitteln.



Samstag, 15. September

SPD-Stand am Schickshof in Duisdorf, 53123 Bonn, 10 bis 11.30 Uhr

Faires Frühstück: Fair einkaufen ist heutzutage leicht, meint die SPD Bonn-Hardtberg. Jede und jeder kann damit einen Beitrag leisten für faire Jobs und faire Löhne in der ganzen Welt. Zum Probieren schenkt die SPD Bonn-Hardtberg fairen Kaffee aus und stellt einen Flyer über bio-faire Einkaufsmöglichkeiten im Bezirk Hardtberg vor.

Katholische Familienbildungsstätte, Lennéstraße 5, 53113 Bonn, 11 bis 14.45 Uhr

Klimaschutz mit Messer und Gabel: Alles, was seinen Weg vom Feld auf den Teller findet, hat Auswirkungen auf das Klima. Die Zusammenhänge mit dem Fairen Handel, werden in diesem Kurs zur Vorbereitung eines vegetarischen Menüs vorgestellt. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten die Zutaten für Kürbissuppe, Kräuterbrot, Gemüseauflauf mit Ziegenkäse.

Anmeldung erforderlich: bremm@fbs-bonn.de

Veranstaltungs-Nr.: 6607132

Teilnahmebeitrag: 32,50 Euro inklusive Lebensmittelpauschale

Treffpunkt Weiher am Poppelsdorfer Schloss, Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn, 13 bis 17.30 Uhr

Nachhaltigkeits-Fahrradtour: Die Leitstelle Klimaschutz der Stadt Bonn und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club laden zu einer Radeltour rund um das Thema Nachhaltigkeit ein. Gemeinsam geht es zu Orten städtischer oder kooperativer Projekte, so zum Beispiel zum Blühfeld auf dem Südfriedhof. Weitere Details sind zeitnah



unter www.bonn.de/@fairewoche zu finden.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erforderlich bis zum 7. September unter klimaschutz@bonn.de, Teilnahme auf eigene Gefahr.

**Alma & Lovis fair garments,
Haydnstraße 36, 53115 Bonn, 15 bis 18 Uhr**

Eco Fashion: Das GOTS-zertifizierte Label Alma & Lovis mit Sitz in Bonn entwirft und produziert seit mehr als sechs Jahren ökologische und faire Mode für Frauen. Eine Auswahl davon ist auf einer Modenschau um 15.30 Uhr zu sehen; davor und danach besteht Gelegenheit, mehr über die Materialien und die zertifizierte Produktion zu erfahren.

Sonntag, 16. September

**Kirche Frieden Christi,
Tulpenbaumweg 16, 53177 Bonn, 10.45 Uhr**

Fair eingekauft: Nach dem Gottesdienst werden fair gehandelte Produkte zum Kauf angeboten.

**Haus 8 des Ermekeilgeländes,
Eingang über Gartentor Reuterstraße 61 A,
53115 Bonn, 11 bis 15.30 Uhr**

Kleidertauschparty: Billige Massenware bei den Textilketten heizt den Verbrauch neuer Kleidungsstücke an – auf Kosten der Arbeiterinnen und Arbeiter in Ländern des Globalen Südens. Eine Alternative sind die Kleidertauschpartys – Neues im Schrank ohne Neues einkaufen zu müssen! Fünf Kleidungsstücke in gutem Zustand können die Besucherinnen und Besucher dieses Kleidertausches mitbringen und gegen andere eintauschen; die Veranstaltung wird von Greenpeace Bonn, der Frauenrechtsorganisation Femnet und der Ermekeilinitiative organisiert.



**Kirche St. Albertus Magnus,
Albertus-Magnus-Straße 37, 53177 Bonn, 12 Uhr**
Fair eingekauft: Nach dem Gottesdienst werden fair gehandelte Produkte zum Kauf angeboten.

**Jugendherberge Bonn,
Haager Weg 42, 53127 Bonn, 14 bis 17 Uhr**
Sonntagskaffee auf dem Venusberg: Die Natur in ihrer ganzen Vielfalt kann man bei einem Spaziergang im Kottenforst erleben. Zum Abrunden eines erholsamen Nachmittags lädt die Jugendherberge Bonn zu Kaffee, Kakao oder Tee und Kuchen ein – die Heiß-Getränke und die Kuchenzutaten stammen selbstverständlich aus Fairem Handel.

Montag, 17. September

**August-Macke Schule, Gaußstraße 2,
53125 Bonn, 13.15 bis 14.15 Uhr**
Gemeinsam aufgetischt: Das schuleigene Schülercafé zaubert erneut aus fairen Zutaten faire Gerichte und verkauft sie in der Mittagspause an das Lehrpersonal sowie an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.

**Kirche Frieden Christi, Tulpenbaumweg 16,
53177 Bonn, 19.30 Uhr**
Taizé-Gebet: Erzählcafé und Taizé-Gebet in der Kirche Frieden Christi stehen in der Fairen Woche unter dem Motto „Seht die Lilien auf dem Felde...“.



Dienstag, 18. September

**Amos Comenius Gymnasium/Nord-Süd-Kreis,
Behringstraße 27, 53177 Bonn,
in den großen Hofpausen**

Fair Trade am Amos: Die Fair Trade School Amos-Comenius-Gymnasium informiert an einem Stand die Schulgemeinde über den Fairen Handel, darüber hinaus gibt es fair produzierte Artikel zu kaufen.

Mittwoch, 19. September

**Altes Rathaus, Markt 2,
53111 Bonn, 13 bis 14.30 Uhr**

Fairer Kaffeestand: Vor dem Alten Rathaus schenkt die SPD-Fraktion des Bonner Rats fair gehandelten Kaffee aus und bietet an, zu dem diesjährigen Motto „Gutes Klima für alle!“ zu Diskussionen zur Verfügung zu stehen. Am Stand erwarten die Bürgerinnen und Bürger unter anderem die Fraktionsvorsitzende Bärbel Richter, die Bürgermeisterin Gabriele Klingmüller und der Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber.

**August-Macke Schule, Gaußstraße 2,
53125 Bonn, 13.15 bis 14.15 Uhr**

Gemeinsam aufgetischt:

Beschreibung siehe 17. September, Seite 6.

**Sankt Edith Stein, Borsigallee 27, 53125 Bonn
15 bis 17 Uhr**

Kaffee trinken und Gutes tun: Im Eine-Welt-Café in Sankt Edith Stein besteht die Möglichkeit, Waren aus Fairem Handel einzukaufen. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee und hausgemachtem Kuchen gibt es Informationen und Kostpro-



ben der verschiedenen Produkte. Der Erlös geht nach Nordost-Brasilien, um landwirtschaftliche Projekte zu unterstützen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kleinbäuerinnen und -bauern.

Donnerstag, 20. September

**Oikocredit Westdeutscher Förderkreis,
Haus der Evangelischen Kirche,
Adenauerallee 37, 53113 Bonn, 11 bis 15 Uhr**

Tag des Offenen Büros: „Geld macht Kohle“, heißt es in der Geschäftsstelle von Oikocredit Westdeutscher Förderkreis. Erneuerbare Energien sind seit 2014 ein wichtiges Geschäftsfeld der internationalen Genossenschaft, die seit 1975 nachhaltige Entwicklung fördert. Mit der Kampagne „Gutes Geld“ stellt Oikocredit im Rahmen einer Ausstellung ausgewählte Projekte vor. Der Tag des offenen Büros bietet Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über das Engagement von Oikocredit ins Gespräch zu kommen.

**August-Macke Schule, Gaußstraße 2,
53125 Bonn, 13.15 bis 14.15 Uhr**

Gemeinsam aufgetischt:

Beschreibung siehe 17. September, Seite 6

**Treffpunkt Bottlerplatz/Sterntor,
53111 Bonn, 14 bis 16 Uhr**

Mein Smartphone und ich und die Nachhaltigkeit: Smartphones sind aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken. Doch auf dem Weg zum funktionierenden Kleincomputer stehen Arbeitsschritte wie Rohstoffgewinnung und die Produktion, bei denen Nachhaltigkeit oder Gerechtigkeit meist keinerlei Rolle spielen. Beim Stadtrundgang der Greenwal-



ker wird auf die Produktionswege und die Nutzung von Smartphones eingegangen, Alternativen werden aufgezeigt und Initiativen vor Ort vorgestellt.

**Kirche Frieden Christi, Tulpenbaumweg 16,
53177 Bonn, 15 bis 16.30 Uhr**

Faire Kleider: Um fair gehandelte Textilien dreht es sich bei einer Veranstaltung des Weltladens Heiderhof im Andere Bücherei Café. Kooperationspartnerin ist die Frauenrechtsorganisation Femnet.

**Haus Migrapolis, Brüdergasse 18,
53111 Bonn, 18 bis 19.30 Uhr**

Klimawandel und Fairer Handel: Auf Einladung des Lokalen Agenda-Büros der Stadt Bonn kommen zwei Vertreter der peruanischen Kooperative Norandino zu Besuch nach Bonn. Ihre Reise – organisiert vom Bundesverband Fairband und der Genossenschaft Ethiquable Deutschland – soll dazu dienen, die Verbraucherinnen und Verbraucher über die Auswirkungen des Klimawandels zu informieren. Im Anbaugebiet der Kooperative in Peru häufen sich die Wetterextreme, die Ernten werden schwerer planbar, die Wasserknappheit nimmt zu, starke Bodenerosion und neue Schädlinge machen den Bauern das Leben schwer. Die Kleinbäuerinnen und -bauern kämpfen gegen die verheerende Entwicklung an.



Freitag, 21. September

**Weltladen Heiderhof, Foyer der
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2,
53177 Bonn, 15.30 bis 18 Uhr**

In den Laden eingeladen: Neben Fair-Kauf und Fair-Köstigung heißt es im Weltladen Heiderhof „Fair-ändere dich“! Es gibt eine Führung durch den Laden als Aktion für alle, die bei Fairem Handel bislang nur an die fair gehandelten Produkte Kaffee und Schokolade denken.

**Quartiersbüro Tannenbusch,
Chemnitzer Weg 3, 53119 Bonn, 17 bis 19 Uhr**

Internationales Faires Café: Bunt, lebendig und informativ geht es zu bei diesem internationalen Fairen Café in Bonn. Auf Initiative der ehrenamtlichen Integrationslotsin Lul Autenrieb lädt das internationale Frauen- und Familienzentrum gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Bonn zu Kaffeekränzchen und Teeplaudereien bei selbstgebackenem Kuchen ein – natürlich mit fairen Zutaten!

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Home: Zum sechsten Mal präsentiert die Filmfair während der Fairen Woche eine Reihe von Dokumentarfilmen rund um unsere Art zu leben und die Folgen für uns und andere. Der Prolog startet mit einem Dokumentarfilm von Yann Arthus-Bertrand: „Home“. Zu sehen sind grandiose Aufnahmen aus der Vogelperspektive, 54 Länder mit all ihren unterschiedlichen Facetten. Der Film führt den Zuschauerinnen und Zuschauern die ökologischen und sozialen Herausforderungen vor Augen: die globale Erwärmung,



die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, der dramatische Verlust der biologischen Vielfalt. Aber er zeigt auch positive Schritte auf, die zentral für eine nachhaltige Entwicklung sind.

In den nachfolgenden Tagen sind in der Filmfair-Reihe weitere neun Dokumentar- und Spielfilme zu sehen. Die Filmfair wird vom Bonner Netzwerk für Entwicklung getragen, Kooperationspartner sind die Fair Trade Town Bonn, das Programm kino Woki und die Ideenschmiede für Nachhaltigkeit. Projektträger ist Zukunftsfähiges Bonn e.V.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Innenstadt, 53115 Bonn

Parking Day: Die Einzelheiten zu diesem Aktionstag sind zeitnah über greenpeace-bonn.de zu erfahren – es dreht sich um die Unterstützung hier vor Ort für Menschen, die in armen Ländern bereits jetzt schon weitaus mehr vom Klimawandel betroffen sind. Das geht mit einer anderen Verkehrspolitik hierzulande, meint Greenpeace Bonn. Die Umweltaktivistinnen und -aktivisten rufen daher zum Parking Day auf. Er soll eine kritische Diskussion über die Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raumes anregen, indem alternative Gestaltungsmöglichkeiten der Verkehrs- und Parkflächen aufgezeigt werden. Mit weniger und anderem Verkehr werden weniger von jenen Treibhausgasen freigesetzt, die den Klimawandel anheizen.



Samstag, 22. September

Münsterplatz, 53111 Bonn, 11 bis 14 Uhr

Rundum Fair: Zum vierten Mal dreht sich auf dem Bonner Münsterplatz alles um das Thema fair. Faire Lebensmittel auf dem Frühstückstisch, faire Mode auf dem Laufsteg, Einladungen zu öko-fairen Stadtrundgängen, darüber hinaus warten noch viele Infos rund um den Fairen Handel bei einer ganzen Reihe von Interviews auf die Besucherinnen und Besucher. Ein breites Bündnis von Initiativen und Vereinen lädt zu dem umfangreichen Programm ein: die Frauenrechtsorganisation Femnet, das Lokale Agenda-Büro, das Katholische Stadtdekanat Bonn, die Verbraucherzentrale Bonn, der Weltladen Bonn, Oikocredit Westdeutscher Förderkreis, die Greenwalker, die terre des hommes-Gruppe Bonn, das Bonner Netzwerk für Entwicklung und einige weitere unterstützen die Veranstaltung. Sie alle eint der Wunsch, dem Fairen Handel mehr Geltung zu verleihen und mehr Menschen von den Vorteilen zu überzeugen.

Treffpunkt Bottlerplatz/Sterntor, 53111 Bonn, 14.30 bis 16.30 Uhr

Öko-faire Kleidung: In Bonn gibt es inzwischen in vielen Läden ökologisch und fair produzierte Textilien zu kaufen, beim Stadtrundgang der Greenwalker werden sie vorgestellt. Daneben geht es aber auch zu Orten in der Stadt, die auf das Thema öko-faire Produktion und Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie aufmerksam machen. Ergänzt wird der Stadtrundgang durch Tipps zum nachhaltigen Konsum und Orientierungshilfen durch den Label-Dschungel.



**Bottlerplatz/Vivatsgasse, 53111 Bonn,
11.30 bis 16 Uhr**

Fair im Handel: Das Bonner Bündnis gegen TTIP & Co – für solidarischen Welthandel informiert zum Thema „Fairness im Welthandel“. Der Fokus liegt auf den Wirtschaftspartnerschafts-Abkommen zwischen der Europäischen Union und afrikanischen Staaten. Welche Auswirkungen haben diese Handelsabkommen auf die lokale Wirtschaft in den verschiedenen Regionen Afrikas?

**Weltladen Heiderhof, Tulpenbaumweg 2,
53177 Bonn, 15 bis 16.30 Uhr**

Laudatio si' – und wie!?: Anlässlich der Fairen Woche lädt der Weltladen zu einem Schöpfungs-spaziergang für Jung und Alt rund um den Heiderhof ein.

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – Home: Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Home“, Wiederholung vom Vortag, Beschreibung siehe Seite 10/11.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

**Kirche Herz Jesu, Kirchberg 9, 53179 Bonn,
18 Uhr**

Laudatio si' – und wie!?: Die Gemeinde lädt zu einem fairen Gottesdienst.

**Kirche Herz Jesu, Kirchberg 9, 53179 Bonn,
19 Uhr**

Fair eingekauft: Nach dem Gottesdienst werden fair gehandelte Produkte zum Kauf angeboten.



**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Thank you for the rain: Der Dokumentarfilm „Thank you for the rain“ (englisch mit deutschen Untertiteln) hält den Alltag des kenianischen Bauern Kisilu mit der Kamera fest. Er dokumentiert, wie Kenia, das Dorf des Bauern und seine Familie bereits seit Jahren unter dem Klimawandel leiden. Unberechenbares Wetter zwingt Männer wie Kisilu dazu, ihre Heimat zu verlassen und anderswo eine Arbeit zu suchen. Doch Kisilu entscheidet sich anstelle dessen, politisch aktiv zu werden. Die norwegische Filmemacherin Julia Dahr begleitet den Familienvater auf seinem Weg zum Weltklimagipfel in Paris.

Im Anschluss diskutieren Expertinnen und Experten zum Thema.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Sonntag, 23. September

**Matthias-Claudius-Gemeindehaus,
Zanderstraße 51, 53177 Godesberg, 10.30 Uhr**

0,0 Promille – aber 100 Prozent fair: Konfirmanden finden sich zusammen bei fair gehandelten Säften und unterhaltsamen Infos.

**Kirche Frieden Christi, Tulpenbaumweg 16,
53177 Bonn, 10.45 Uhr**

Fair eingekauft: Nach dem Gottesdienst werden fair gehandelte Produkte zum Kauf angeboten.



**Kirche St. Albertus Magnus,
Albertus-Magnus-Straße 37, 53177 Bonn, 12 Uhr**
Fair eingekauft: Nach dem Gottesdienst werden fair gehandelte Produkte zum Kauf angeboten.

**Jugendherberge Bonn,
Haager Weg 42, 53127 Bonn, 14 bis 17 Uhr**
Sonntagskaffee auf dem Venusberg:
Beschreibung siehe 16. September, Seite 6.

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**
Filmfair – Thank you for the rain: Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Thank you for the rain“, Wiederholung vom Vortag, siehe Seite 14.
Eintritt: 6,50, ermäßigt 5,50 Euro
Weitere Infos: www.filmfair.de

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**
Filmfair – Hell: Die Hölle auf Erden ist nicht dunkel, sondern in gleißend weißes Licht getaucht. Die Sonne brennt, das Wasser wird knapp, das Vieh verendet. Die Folgen des Klimawandels machen die Erde unbewohnbar. Die wenigen verbliebenen Menschen schließen sich zusammen und kämpfen in kleinen Gruppen gegeneinander ums nackte Überleben. Die Botschaft des Spielfilms „Hell“ von Tim Fehlbaum: Schaffen wir es nicht, rechtzeitig unseren Lebenswandel zu ändern, könnte unser Planet eines Tages der Hölle gleichen.
Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro
Weitere Infos: www.filmfair.de



Montag, 24. September

**Weltladen Bonn,
Maxstraße 36, 53111 Bonn, 19.15 Uhr**

Fair übers Meer: Täglich kommen billig produzierte Produkte und Waren aus allen Ländern weltweit mit Schiffen in Deutschland an und füllen die Lager von Versandhandel, Möbelhäusern und Textilketten. Eine Flotte von fast 50 000 Schiffen bringt jährlich fast 9 Milliarden Tonnen Güter an ihren Bestimmungsort, etwa 1,4 Milliarden Menschen weltweit arbeiten im maritimen Sektor – allerdings unter erheblich unterschiedlichen Bedingungen. Im Weltladen wird ein ehemaliger Seebetriebsrat, langjähriger Seemann mit Kapitänsbefugnis, einen Einblick geben in das System der sogenannten Billigflaggen, über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Seeleute sprechen und auch die Auswirkungen auf die Umwelt miteinbeziehen.

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – Hell: Gezeigt wird der Spielfilm „Hell“, Wiederholung vom Vortag, siehe Seite 15.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Das grüne Gold: Weltweit wächst die kommerzielle Nachfrage nach Ackerland. Eine der begehrtesten und lukrativsten Regionen heißt Äthiopien. Die Regierung verpachtet Millionen Hektar des begehrten Ackerlandes an milliardenschwere Investoren aus dem Ausland. Für die Bevölkerung bedeutet das oftmals Zwangsumsiedlungen in großen Ausmaßen, den Verlust ihrer Lebens-



grundlage und ihrer Heimat und ein Auslaugen der Ackerböden. Doch nicht nur Gelder von Unternehmen spielen dabei eine Rolle, sondern auch Milliarden Dollar Entwicklungshilfe von der Europäischen Union oder der Weltbank tragen zu den Spekulationen bei. Joakim Demmer dokumentiert in seinem Dokumentarfilm „Das grüne Gold“, welche Missstände durch Landgrabbing entstehen; dies in einem Land, in dem die Hälfte der Bevölkerung als unterernährt gilt.

Im Anschluss diskutieren Expertinnen und Experten zum Thema.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Dienstag, 25. September

Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7, 53111 Bonn, 17 Uhr

Filmfair – Das grüne Gold: Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Das grüne Gold“, Wiederholung vom Vortag, siehe Seite 16.

Eintritt: 6,50, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7, 53111 Bonn, 19.30 Uhr

Filmfair – Als der Wind den Sand berührte: In dem Spielfilm „Als der Wind den Sand berührte“ (französisch mit deutschen Untertiteln) von Marion Hänsel steht der Existenzkampf einer Nomadenfamilie in Ostafrika im Mittelpunkt. Ein neugeborenes Mädchen ist zuviel im täglichen Kampf ums Wasser, das Wasser im Brunnen reicht nicht für alle, so rät der Dorfweise dem Vater, das Kind zu töten. Doch die Mutter hört es und verschwin-



det mit dem Baby. Nach Auflehnung und Streit findet das Paar wieder zueinander und das Kind einen Namen: Shasha, in Zeiten des globalen Klimawandels zur Heldin geboren. Der Film erzählt aus dem Leben der Menschen, vom Drama globaler Ungerechtigkeit und einem unaufhörlichen Existenzkampf in einer unwirtlichen Natur.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Mittwoch, 26. September

**Nachbarschaftszentrum Brüser Berg,
Fahrenheitstraße 49, 53125 Bonn,
15 bis 16 Uhr**

Eine-Welt-Café: Zur Fairen Woche lädt das Eine-Welt-Café des Nachbarschaftszentrum Brüser Berg die Grundschule Brüser Berg in ihre Räume. Es gibt fair gehandelten Kaffee und Kuchen und kleine Aktionen rund um das Thema Fairer Handel. Zudem werden Produkte aus Fairem Handel zu kaufen sein.

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – Als der Wind den Sand berührte:

Gezeigt wird der Spielfilm “Als der Wind den Sand berührte“, Wiederholung vom Vortag, siehe Seite 17.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de



**Treffpunkt Bottlerplatz/Sterntor,
53111 Bonn, 17 bis 19 Uhr**

Öko-faire Kleidung: In Bonn gibt es inzwischen in vielen Läden ökologisch und fair produzierte Textilien zu kaufen, beim Stadtrundgang der Greenwalker werden sie vorgestellt. Daneben geht es aber auch zu Orten in der Stadt, die auf das Thema öko-faire Produktion und Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie aufmerksam machen. Ergänzt wird der Stadtrundgang durch Tipps zum nachhaltigen Konsum und Orientierungshilfen durch den Label-Dschungel.

**Volkshochschule Bonn, Mülheimer Platz 1,
Raum 3.49, 53111 Bonn, 18 bis 19.30 Uhr**

Naturkautschuk nachhaltig: Als Rohstoff für Reifen ist er unersetzbar, aber er ist auch in Matratzen, Schnullern, Handschuhen oder Kondomen zu finden – Naturkautschuk, zumeist angebaut in Südostasien von kleinbäuerlichen Betrieben. Sie leiden unter anhaltend niedrigen Preisen, der großflächige Plantagenanbau hat massive ökologisch und sozial negative Folgen. Kautschukanbau und -verarbeitung hinken den Nachhaltigkeitsinitiativen anderer Branchen weit hinterher. Referenten von Südwind und Globale Nature Fund schildern bei der Veranstaltung in der Volkshochschule, wie in den vergangenen Jahren neue Initiativen entstanden sind.

**Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2,
53177 Bonn, 19.30 bis 21 Uhr**

Kirche als Fair Player: Der Weg zu einer fairen Gemeinde steht beim Info-Abend auf dem Programm mit vielen praktischen Tipps für Aktive und Multiplikatoren.



**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Eldorado: In dem Dokumentarfilm „Eldorado“ schlägt Markus Imhoof einen persönlichen Weg ein. Ausgehend von einem Erlebnis in seiner Kindheit mit dem Flüchtlingskind Giovanna im Jahr 1945 begibt er sich auf die Reise entlang der Stationen, die heutige Geflüchtete durchleben: vom Schiff aufs Land, von der Registrierungsstation zum Auffanglager, vom Amtsgebäude zur illegalen Feldarbeit. Ein Weg geprägt von Hoffnung, aber auch Verzweiflung. Imhoof erzählt vom Globalen im Lokalen und von der Verstrickung des Einzelnen im Ganzen. Er thematisiert zudem historische und ökonomische Zusammenhänge und Strukturen, die illegalen Menschenhandel und das Geschäft der Flucht ermöglichen.

Im Anschluss diskutieren Expertinnen und Experten zum Thema.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Donnerstag, 27. September

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – Eldorado: Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Eldorado“, Wiederholung vom Vortag, siehe oben.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de



**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Aufbruch ins Ungewisse: Hoffnung, Flucht und neue Heimat – in dem Drama „Aufbruch ins Ungewisse“ von Kai Wessel wird nicht die Reise von Menschen aus Afghanistan, Syrien oder Ostafrika portraitiert. Es handelt sich um die Flucht einer deutschen Familie übers Mittelmeer. Sie sucht Asyl in Südafrika und ist dabei Schleppern und ablehnender Bürokratie ausgeliefert. Anlass für ihre Flucht ist die politische Verfolgung in einem nationalistischen und autoritären Deutschland. Das restliche Europa, regiert von rechts-extremen Kräften, versinkt im Chaos. Die Familie überlebt die beschwerliche Flucht aus Europa nach Südafrika, verliert dabei aber ihren Sohn auf der Überfahrt. Traumatisiert versucht sie, in Südafrika eine neue Heimat zu finden. Der Perspektivwechsel des Spielfilms ermöglicht einen anderen Blick auf Geflüchtete und ihre Schicksale.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Freitag, 28. September

**Weltladen Heiderhof, Foyer der
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2,
53177 Bonn, 15.30 bis 18 Uhr**

In den Laden eingeladen: Im Weltladen des Heiderhofs geht es am Banana Fairday neben Fair-Kauf und Fair-Köstigung kreativ und informativ rund um die gelbe Tropenfrucht.



**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – Aufbruch ins Ungewisse: Gezeigt wird der Spielfilm „Aufbruch ins Ungewisse“, Wiederholung vom Vortag, siehe Seite 21.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – System Error: Im Dokumentarfilm „System Error – wie endet der Kapitalismus?“ begegnet Florian Opitz gewichtigen Playern des Kapitalismus: dem Hedgefonds- und Exberater Donald Trumps, Anthony Scaramucci, dem chinesischen Airbus Präsidenten, Eric Chen, oder dem größten Hühnerproduzenten Brasiliens, Carlos Capelletti. Die Mächtigen dieser Welt wollen sich keine Alternativen zu unbegrenztem Wirtschaftswachstum vorstellen – trotz Klimawandel, Armut und Naturzerstörung. Das komplexe Wirtschaftssystem durchdringt jeden Bereich unseres Lebens.

Im Anschluss diskutieren Expertinnen und Experten zum Thema.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Samstag, 29. September

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – System Error: Gezeigt wird der Dokumentarfilm „System Error – wie endet der Kapitalismus?“ Wiederholung vom Vortag, siehe oben.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de



**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Die grüne Lüge: Begriffe wie „bio“, „fair“, „nachhaltig produziert“ und „umweltbewusst“ sind kaum noch aus unserer Werbewelt wegzudenken. Denn der Schlüssel zur Rettung der Welt lautet: nachhaltiger Konsum. Das jedenfalls versuchen uns clevere Marketingleiter zu vermitteln. Die Verantwortung für die richtigen Entscheidungen wird so auf die Konsumentinnen und Konsumenten übertragen. Doch wie nachhaltig sind all diese Produkte wirklich? Gemeinsam mit der Expertin Kathrin Hartmann versucht der Regisseur Werner Boote in dem Dokumentarfilm „Die grüne Lüge“ herauszufinden, ob die Nachhaltigkeitsstrategien ernsthaft sind oder ob es sich um bloßes Schönreden handelt. Der Film präsentiert einen anderen Blick auf den Boom nachhaltiger Produkte und kritisiert eine Politik, die die Verantwortung für sozial faire und umweltfreundliche Waren den Verbraucherinnen und Verbrauchern zuweist.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Sonntag, 30. September

**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 17 Uhr**

Filmfair – Die grüne Lüge: Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Die grüne Lüge“, Wiederholung vom Vortag, siehe oben.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de



**Woki Filmpalast, Bertha von Suttner-Platz 1-7,
53111 Bonn, 19.30 Uhr**

Filmfair – Zeit für Utopien: Die Herausforderungen unserer Zeit erkennen, ist das eine, Lösungen für Probleme zu finden, das andere. Viele Menschen wollen aktiv zur Verbesserung und zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung beitragen. Die Dokumentation von Kurt Langbein „Zeit für Utopien – wir machen es anders“ präsentiert konstruktive Beispiele, wie man mit Ideen, Gemein Sinn und einer starken Gemeinschaft die Welt Schritt für Schritt verändern kann. Kooperation scheint der Schlüssel zu sein, der die vorgestellten Initiativen so erfolgreich macht. Erzählt werden im Epilog der diesjährigen Filmfair unter anderem Geschichten von deutschen Kleinbauern, von einer Genossenschaft von südkoreanischen Fischern, einem Wohnprojekt in Zürich oder von der Produktion eines fairen Smartphones.

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

Weitere Infos: www.filmfair.de

Montag, 1. Oktober

**Sankt Adelheid-Gymnasium,
Pützchens Chaussee 133, 53229 Bonn,
11.30 Uhr**

Global Playerz: Eines der jüngeren Bonner Mitglieder der Fair-Trade-School-Familie, das Sankt-Adelheid-Gymnasium, wird die Aufführung eines ausgezeichneten Theaterstücks zeigen. Das Punkmusical „Global Playerz“ über globale Gerechtigkeit und Fairen Handel erhielt 2016 den deutschen Fair Trade Award in Bronze. Es geht um eine Mädchenband, die sich in einem Wirrwarr aus globalen Vernetzungen und Verstrickungen wiederfindet. Armut und Unterernährung auf der einen Erdhälfte,



Überfluss auf der anderen... Die Mädchen treten an, die Welt zu verändern. Das Stück des Wittener Theaters Sonni Maier für junge Leute ab 10 Jahren thematisiert Hunger, Armut und Lohnausbeutung und was ein deutscher Durchschnittsteenie dagegen tun kann. Schülergruppen anderer Bonner Fair Trade Schools können je nach zur Verfügung stehenden Plätzen die Aufführung am Sankt Adelheid-Gymnasium kostenfrei besuchen.

Anmeldung für Fair Trade-Gruppen anderer Bonner Schulen bitte bis zum 14. September unter s.kreutzer@mail.sag-bonn.de



Aktionen an mehreren Tagen

**Freitag, 14. September bis
Freitag, 21. September**

**A&Z Foodmanufaktur,
Blumenstraße 15, 50126 Bergheim**

Fair aufgetischt: Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, meint das Catering-Unternehmen A&Z. Daher beteiligt es sich an der Aktion „Carrotmob“, bei der Schulen aufgerufen sind, öffentlichkeitswirksame Aktionen zu veranstalten und sich damit für den Klimaschutz zu engagieren. Außerdem stehen eine Woche lang wechselnde Produkte von Kleinbauern aus aller Welt auf dem Menüplan bei den Betriebsrestaurants, die von A&Z beliefert werden. So kommen Kichererbsen und Quinoamehl, Rosinen, Kurkumareis, Kokos und Bananenchips aus dem Fairen Handel.

Freuen können sich in Bonn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einiger Ministerien und Unternehmen beim Besuch ihrer Betriebsrestaurants über diese Aktion: so in den Bundesministerien für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, für Ernährung und Landwirtschaft, für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, für Wirtschaft und Energie, für Bildung und Forschung, aber auch im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, beim Gemeinschaftsstudio WDR und Phoenix oder in der Cafeteria der Zertifizierungsorganisation Flocert.



**Freitag, 14. September
bis Freitag, 28. September**

Hotel Aigner, Dorotheenstraße 12, 53111 Bonn

Fair zum Frühstück und zum Abend: Zum Frühstück bietet das Hotel Aigner in der Bonner Altstadt seinen Gästen bereits seit langem fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee, Kakao, Bananchips und Honig. In der Fairen Woche stellt das Team des Hotels nun zusätzlich fair produzierte T-Shirts vor und schenkt am Abend in der kleinen Bar Weine aus Fairem Handel aus, Kosten pro Glas 2,50 Euro, dazu gibt es Knabberereien.

**Der Leyenhof Hofladen,
Im Bachele 1b, 53175 Bonn,
montags bis freitags 9 bis 19 Uhr,
samstags 9 bis 15 Uhr**

Gemeinsam für ein gutes Klima: Der Leyenhof bietet den Besucherinnen und Besuchern zur Fairen Woche fair gehandelten Kaffee zum Probiertpreis an. Darüber hinaus sind viele weitere fair produzierte Waren zu entdecken und der ökologische Gemüseanbau kann aus nächster Nähe angeschaut werden.

**Schatzinsel, Kölnstraße 367, 53117 Bonn
und Villichgasse 19, 53177 Bonn,
montags bis freitags 10 bis 18 Uhr,
samstags 10 bis 16 Uhr**

Fair im Schaufenster: Das Gebrauchtwarenkaufhaus Schatzinsel präsentiert zur Fairen Woche an seinen beiden Standorten Auerberg und Bad Godesberg den Fairen Handel im Schaufenster. Ein faires Angebot bieten beide Häuser ganzjährig mit einem kleinen Lebensmittel-Sortiment: Kaffee, Tee, Gewürze und Schokolade.



kiss the inuit,
Friedrichstraße 58, 53111 Bonn,
montags bis Freitag 10 bis 19.00 Uhr,
samstags 10 bis 16 Uhr

Der Öko-Loop: Das öko-faire Geschäft kiss the inuit kommt mit einer neuen Idee nach Bonn – Tausch von öko-fairer Kleidung gegen andere gebrauchte Stücke aus verantwortungsvoller Produktion, vollkommen kostenlos. Kiss the inuit möchte den Lebenszyklus von Textilien verlängern und gleichzeitig den Kauf von öko-fairer Kleidung attraktiver machen.

KostBar,
Riesstraße 2a, 53113 Bonn,
montags bis freitags 11 bis 16 Uhr

Alles Banane?: Die KostBar des Caritasverbands für die Stadt Bonn lädt während der Fairen Woche alle Kundinnen und Kunden ein, sich kulinarisch mit fair gehandelten Bananen zu befassen. Die tropische Frucht steht im Mittelpunkt bei Suppen, Desserts und Kuchenspezialitäten, ergänzend dazu gibt es Infos rund um Bananen.

Eckladen 1910,
Mainzer Straße 182, 53179 Bonn,
dienstags, donnerstags, freitags 15 bis 18.30
Uhr, samstags 10 bis 13.30 Uhr

Fair zum Probieren: Der Eckladen 1910, der Waren mit nostalgischem Charakter wie Emaille-Geschirr und Blechspielzeug präsentiert, hat seit mehr als einem Jahr auch ein kleines Sortiment fair gehandelter Lebensmittel im Angebot. Während der Fairen Woche können die Kundinnen und Kunden nun probieren – an einigen Tagen fair gehandelten Bio-Kaffee, an anderen fair gehandelte Bio-Schokolade.



Weltladen Heiderhof, Foyer der Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn, montags, donnerstags und freitags 16 bis 18 Uhr

Faire Kleider – alles andere ist untragbar: In Zusammenarbeit mit der Frauenrechtsorganisation Femnet präsentiert der Weltladen eine Ausstellung zu fair gehandelten Textilien.

Weltladen Heiderhof, Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn, montags, donnerstags, freitags, 16 bis 18 Uhr

Weil's gut ist und schmeckt: Der Weltladen Heiderhof ruft zu einem Wettbewerb auf. Gesucht wird das leckerste Fingerfood, natürlich öko-regio-saisonal, um bei Großveranstaltungen schmackhafte und nachhaltige Alternativen bieten zu können. Die Teilnahmebedingungen sind beim Weltladen während der Öffnungszeiten zu erfahren oder unter joachim001schick@gmail.com.

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Bonn, Thomas-Mann-Straße 2-4, 53111 Bonn, montags und mittwochs 9 bis 17 Uhr, donnerstags 10 bis 19 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr

Themenecke Fairer Handel: Im Handel gibt es mittlerweile viele fair produzierte Lebensmittel, Kleidung und Kunsthandwerk. Einkaufen mit gutem Gewissen ist also möglich! Die Verbraucherzentrale Bonn bietet Rezepte, Warenproben und Informationen zum Fairen Handel.



Christophorusschule des Landschaftsverbands Rheinland, Förderschule, Waldenburger Ring 40, 53119 Bonn, montags bis freitags zur Unterrichtszeit

Fair-flixt lecker!: Smoothies, Kaffee, Kakao und leckerer Kuchen, für jeden ist etwas dabei im Café Tortuga. In der Fairen Woche bietet das Schüler-Café der Christophorusschule täglich fair gehandelte Kaffee- und Kakaospezialitäten und wechselnde Leckereien. Dabei informieren die Schülerinnen und Schüler anschaulich über den Fairen Handel und sammeln Spenden für unterschiedliche Fairtrade-Projekte.

Otto-Kühne-Schule, Otto-Kühne-Platz 1, 53173 Bonn, montags bis freitags zur Unterrichtszeit

Fair goes school: Zwei Ausstellungen laden die Schülerinnen und Schüler der Otto-Kühne-Schule zu einem Besuch ein: „Fair für Kinderrechte“ in der Pausenhalle und „Faire Kleider – alles andere ist untragbar“ im Selbstlernzentrum. Zudem wird eine Referentin der Frauenrechtsorganisation Femnet über fair gehandelte Kleidung berichten und es werden Aktionen zum Banana-Fairday und zur Fairen Parannuss stattfinden.



**Stadt Bonn, Stadthaus, Berliner Platz 2
(1. OG vor der Kantine) montags bis donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 15 Uhr**

Ausstellung: Konsums: Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt - Fakten und Augenzeugenberichte aus dem Kongo, Peru, Ecuador, Nigeria und der Arktis über die Kehrseiten unseres Konsums. Welche Auswirkungen unser Konsum auf Mensch und Umwelt in den Herkunftsländern „unserer“ Rohstoffe hat, zeigt die Ausstellung des Klima-Bündnisses, in dem die Stadt Bonn seit 1995 Mitglied ist. Komplizierte Zusammenhänge werden anhand von Grafiken, Schaubildern und Beispielen verständlich erklärt. Dabei konzentriert sich die Ausstellung auf einige wichtige Rohstoffe – Gold, Coltan, Erdöl – für Kommunikationsmittel und Energie und zeigt auch auf, was die Einzelnen tun können.

**Montag, 17. September bis
Samstag, 22. September**

**La Creole, Friedrichstraße 38, 53111 Bonn,
montags bis freitags 10.30 bis 19 Uhr,
samstags 10.30 bis 18 Uhr**

Nur in gute Hände abzugeben: Das Bonner Modegeschäft, das sich bereits seit 1976 mit nachhaltiger Kleidung befasst, bietet wieder eine Second-Hand-Aktion an. Lieblingskleidungsstücke, bei La Creole eingekauft, heiß geliebt und gut gepflegt, suchen neue liebevolle Besitzerinnen. Kundinnen können ihre Kleidung als Second-Hand-Ware abgeben und erhalten den Verkaufserlös und neue Interessentinnen können erlesene Schnäppchen machen. Zu den Einlieferungsrichtlinien gibt es Informationen unter www.lacreole.de.



Bereits jetzt vormerken:

Tag der Vereinten Nationen

Wann? Samstag, 20. Oktober, 11 bis 18 Uhr

Wo? Markt, Bonn

Was? Nachhaltige Entwicklungsziele

Zum Tag der Vereinten Nationen präsentieren sich UN-Einrichtungen, Bundesministerien und Nicht-regierungsorganisationen unter dem Motto „niemanden zurücklassen – leaving no one behind“. Im Fokus stehen dabei das Engagement der Institutionen und Initiativen beim Erreichen der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele bis zum Jahr 2030 und die Frage, wie sich jede und jeder Einzelne engagieren kann.

Neben einem bunten Bühnenprogramm für die ganze Familie gibt es an den Aktionsständen in den Zelten vielfältige Infos und Mitmachaktionen zu den nachhaltigen Entwicklungszielen.

In einem Café des Weltladens besteht die Möglichkeit, bei einer fairen Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.



Noch Fragen?

Das Team des Agenda-Büros der Stadt Bonn hilft gerne weiter:

Agenda-Büro der Stadt Bonn
Britta Amorin
Stadthaus, Berliner Platz 2
53111 Bonn
Telefon: 0228 - 77 57 62
Telefax: 0228 - 77 39 98
E-Mail: agenda-buero@bonn.de

Sie haben die eine oder andere Veranstaltung dieses Programms besucht?

Wie hat es Ihnen gefallen?

Ihre Meinung ist den Akteurinnen und Akteuren und uns wichtig, um für die Faire Woche 2019 Impulse zu erhalten. Das Team des Agenda-Büros nimmt Ihre Anregungen gern entgegen.

**Für kurzfristige Terminänderungen übernimmt der Herausgeber keine Haftung.
Verantwortlich für die Veranstaltungen sind die jeweiligen Anbieter.**



Bonn handelt fair. Seien Sie dabei.

**Weitere Informationen unter
www.bonn.de/@fairewoche**

**Verantwortlich für die Veranstaltungen
sind die jeweiligen Anbieter.**

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda/Presseamt, Juli 2018, Auflage: 4 000, Fotos Titel: © Fairtrade Deutschland, Magdalena Stengel, Innenseiten: ©Fairtrade Deutschland, Luc Gnago, Didier Gentilhomme, Santiago Engelhardt, Nathalie Bertrams, Druck: Druckerei Brandt, Bonn, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel.

